



Stadt Bad Honnef

N i e d e r s c h r i f t

über die - 3. Sitzung des Rates am 11.03.2021

Sitzungsraum: Kursaal, Hauptstraße 28,
53604 Bad Honnef
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 22:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Otto Neuhoff

Ratsmitglieder

Herr Jochen Agte

Frau Dr. Doris Bell

Frau Dr. Gabriele Clooth-Hoffmeister

Frau Carolin-Julia Dißmann

Herr Frédéric Fraund

Frau Christiane Guth

Frau Laura Hoffmeister

Frau Catharina Jäger

Herr Tobias Karsten

Herr Hans-Heribert Krahe

Frau Katja Kramer-Dißmann

Herr Gerhard Kunz

Herr Dr. Christian Kunze

Herr Michael Lingenthal

Herr Klaus Munk

Herr Thomas Peter

Frau Isabelle Plate

Herr Peter Profittlich

Frau Kerstin Salchow

Herr Stefan Scharfenstein

Herr Werner Seifert

Frau Laura Solzbacher

Herr Carl Sonnenschein

Frau Annette Stegger

Frau Ursula Studthoff

Herr Hansjörg Tamoj

Frau Krista Ulmen
Herr Klaus Wegner
Herr Sebastian Wolff

Entschuldigt fehlen:

Frau Michalina Kuska
Herr Guido Leiwig
Herr Thomas Oelpenich

Von der Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Holger Heuser
Stadtkämmerin Frau Sigrid Hofmans
Büroleiterin Johanna Högner
Geschäftsbereichsleiter Städtebau Herr Fabiano
Pinto
Verwaltungsangestellter Herr Frank Apel
Verwaltungsangestellte Frau Gabriele Herfurt
Verwaltungsangestellter Arne Riege

Schriftführung

Verwaltungsangestellter Herr Klaus Linnig

Tagesordnung:

1.	Sitzungseinleitung	
	1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	1.2.	Tagesordnung
	1.3.	Einwohnerfragestunde
2.	Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
3.	Beschlussvorlagen	
	3.1.	Nachbesetzung in Ausschüssen und Gremien (Vorlagen-Nr. BV/0103/2021)
	3.2.	Aufwandsentschädigungen für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Bad Honnef (Vorlagen-Nr. BV/0090/2021/2)
	3.3.	Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2021 sowie des Stellenplanes (Vorlagen-Nr. BV/0089/2021/2)
4.	Persönliche Erklärung des Ratsmitgliedes Michael Lingenthal	

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Sitzungseinleitung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Neuhoff stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um dem ehemaligen Ersten Beigeordneten Karl-Heinz Stang zu gedenken, der am 22. Januar 2021 verstorben ist.

Herr Neuhoff würdigt das Wirken von Herrn Karl-Heinz Stang zum Wohle der Stadt Bad Honnef. Sein ganzes Berufsleben habe er der Stadt gewidmet, zuletzt von 1988 bis 2004 als Erster Beigeordneter. Die Stadt Bad Honnef habe ihm viel zu verdanken.

1.2. Tagesordnung

Herr Neuhoff teilt mit, dass dies die letzte Sitzung von Herrn Lingenthal sei und er am Schluss der Sitzung einige Worte an den Rat richten möchte.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

1.3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2. Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung

3. Beschlussvorlagen

3.1. Nachbesetzung in Ausschüssen und Gremien (Vorlagen-Nr. BV/0103/2021)

Beschluss Nr. 26/2021

Der Rat bestellt Ratsmitglied Catherina Jäger für Ratsmitglied Frederic Fraund als Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für Frau Dr. Clooth Hoffmeister.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.2. Aufwandsentschädigungen für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Bad Honnef (Vorlagen-Nr. BV/0090/2021/2)

Beschluss Nr. 27/2021

Der Rat der Stadt Bad Honnef beschließt zum 01.01.2021 die Anpassung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Honnef in Anlehnung an die Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung - EntschVO).

Die Höhe der Aufwandsentschädigung orientiert sich an den Sätzen für Fraktionsvorsitzende (3fach) über stellvertretende Fraktionsvorsitzende (1,5fach) bis hin zu einfachen Ratsmitgliedern (1fach), entsprechend für die Leitung der Feuerwehr (3fach) über deren Stellvertretung (1,5fach) bis hin zu den Leitungskräften (1fach). Für deren Stellvertreter sowie besondere Funktionsträger ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe des 0,5fachen Satzes sowie für die Stellvertreter besonderer Funktionsträger in Höhe des 0,25fachen Satzes vorzusehen. Durch die Aufwandsentschädigung wird für die genannten Funktionsträger auch die Erfüllung sog. A- & B-Dienste abgegolten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.3. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2021 sowie des Stellenplanes (Vorlagen-Nr. BV/0089/2021/2)

Der Rat erklärt sich mit der Begrenzung der Redezeit bei den Haushaltsreden auf 5 Minuten einverstanden.

Frau Hofmans erläutert das zweite Änderungspapier zum Haushalt. Als neue Anlage X liegen die finanziellen Auswirkungen der Anträge der Fraktionen allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor (s. Anlage).

Die Haushaltsreden der Fraktionen sind als Anlage beigelegt.

Herr Neuhoff weist auf die begrenzten Ressourcen der Verwaltung hin. Er bittet die Fraktionen, dies bei der Beratung über die vorliegenden Anträge zu berücksichtigen. Wichtigstes Ziel sei es, nicht in die Haushaltssicherung abzurutschen. Die Gemeindefinanzierung sei nicht mehr ausreichend und müsse sich ändern.

Zum Antrag Zuschuss für den Kulturverein

Beschluss Nr.: 28/2021

Ab dem Haushaltsjahr 2021 erhält der Kulturverein Aegidienberg von der Stadt Bad Honnef einen jährlichen Zuschuss für den Betrieb und die Unterhaltung des Bürgerhauses in Aegidienberg in Höhe von 25.000 €. Die benötigten Finanzmittel werden im Haushalt bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Erbbaurechtsvertrag mit dem Kulturverein zu verlängern. Der bisherige Betriebskostenzuschuss soll vom Erbbaurechtsvertrag getrennt und in einem gesonderten Vertrag vereinbart werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum Antrag Erneuerung der Beleuchtung an der Rheinpromenade

Herr Wolff teilt mit, dass möglicherweise auch kostengünstigere Lösungen möglich sind und beantragt, den Antrag zur Erneuerung der Beleuchtung in den Fachausschuss zu verweisen.

Beschluss Nr.: 29/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der CDU-Fraktion in den Fachausschuss.

“In den Investitionsplan 2021-2024 werden 500.000 Euro zur Erneuerung der Beleuchtung an der Rheinpromenade zwischen den Brücken St. Göddert und Mühlenweg eingestellt. Hierfür sind ggf. auf Vorschlag der Verwaltung andere Straßenausbaumaßnahmen zu verschieben.

Die Verwaltung wird gleichzeitig gebeten, einen geeigneten Zugang zu Fördermitteln zu suchen.”

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum Antrag Kulturkonzept als Basis für alle Überlegungen in den Bereichen Kultur und Brauchtum

Frau Jäger und Frau Dr. Clooth-Hoffmeister stellen die Notwendigkeit eines externen Beraters in Frage. Insbesondere interkulturelle Angebote, Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen seien in dem Kulturkonzept zu berücksichtigen.

Herr Sonnenschein begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion, regt aber eine Verweisung in den Fachausschuss an.

Beschluss Nr.: 30/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der CDU-Fraktion in den Fachausschuss.

“Die Stadt Bad Honnef erstellt ein Kulturkonzept als Basis für alle Überlegungen in den Bereichen Kultur und Brauchtum. Hierbei kann sie sich eines externen Beraters bedienen. In den Haushalt des Jahres 2021 werden hierfür 15000 € eingestellt.”

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum Antrag zur Erstellung eines Kommunalprofils zum demografischen Wandel

Abstimmung über den Antrag zur Erstellung eines Kommunalprofils zum demografischen Wandel: “Um unsere Stadt für die Zukunft demografiefest zu machen, wird ein Kommunalprofil von Bad Honnef erstellt, um die Auswirkungen des demografischen Wandels für die Stadt zu analysieren. Damit wird ein externer Dienstleister beauftragt (Kosten 15.000 €).”

Abstimmungsergebnis: 9 gegen 15 Stimmen bei 5 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung von 19.30 Uhr bis 19.40 Uhr.

Zum Antrag weitere Planung der Entwicklung im Honnefer Süden

Beschluss Nr.: 31/2021

Für die weitere Planung der Entwicklung im Honnefer Süden sollen aus dem Sachkonto 529116 „Bauleitplanung & Planungsgrundlagen“ 50.000 Euro für das Jahr 2021 bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird zudem gebeten, bei der Aufstellung des Haushaltes 2022 die weiteren Planungskosten zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 21 gegen 8 Stimmen bei 1 Enthaltung

Zum Antrag zwei neue unbefristete Stellen für Stadtplaner

Herr Sonnenschein beantragt, nur eine unbefristete Planstelle in dem Bereich vorzusehen.

Beschluss Nr.: 32/2021

Im Stellenplan 2021 sollen im Bereich „Räumliche Planung, Entwicklung und Geoinformation“ zwei neue unbefristete Planstellen für geeignete Fachkräfte (Stadtplaner) eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 28 gegen 2 Stimmen

Zum Antrag Aufnahme von Straßenbaumaßnahmen

Herr Agte erklärt, dass der folgende Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurückgezogen werde.

Folgender Antrag wird von der Fraktion B90/Die Grünen zurückgezogen.

Im Investitionsplan die Straßenbaumaßnahmen zu streichen, für die höhere Auszahlungen geplant sind, die jedoch im aktuellen Straßen- und Wegekonzept nicht enthalten sind. Hierzu zählen die Alexander-von-Humboldt-Straße, der Rheingoldweg, der Frankenweg, die Bungertstraße und die Kirchstraße (zwischen Hauptstraße und Saynscher Hof). Damit würde sich die geplanten Investitionen im Jahr 2021 um 1.700.000 €, in 2022 um 210.000 €, in 2023 um 60.000 € und in 2024 um 1.600.000 € reduzieren (siehe Anlage: Gegenüberstellung Investitionsplan 2021 und Straßen- und Wegekonzept).

Im Investitionsplan 2021 die Straßenbaumaßnahmen aufzunehmen, für die im Straßen- und Wegekonzept beitragspflichtige Maßnahmen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung (2022 - 2024) vorgesehen sind. Hierzu zählen der gesamte Markt, der Nachtigallenweg (Mühlenweg – St. Göddert), die Schülgenstraße (Rommersdorfer Str.- Göttchesplatz), Am Saynschen Hof (Linzer Str. – Bahnhofstr.), die Bahnhofstr. (Am Saynschen Hof – Hauptstr.), die Kreuzweidenstr. (Hauptstr.- In der Eichas), die Reichenberger Str. (Bergstr.- Am Hauborn), der Rosenweg, die Schmelztalstr. (Anfang – Sportplatz) und die Selhofer Str. (Linzer Str. – Schulstr.).

Zum Antrag zur Digitalisierung im Bürgerbüro

Herr Tamoj beantragt, den Antrag der Fraktion Die Grünen zur Digitalisierung zunächst im Fachausschuss zu betrachten.

Herr Neuhoff teilt ergänzend mit, dass er Kontakt zur Stadt Königswinter hinsichtlich eines gemeinsamen Digitalisierungsbeauftragten aufgenommen habe.

Beschluss Nr.: 33/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der Fraktion B90/Die Grünen in den Fachausschuss.

“Die Verwaltung bemüht sich in einem ersten Schritt, um die Fixierung und Benennung der häufigsten (15 wichtigste) Dienstleistungen des Bürger*innenbüros in unserer Stadt.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, inwieweit diese Dienstleistungen in einem digitalen Bürger*innenbüro als Ergänzung zum Bestehenden online

durchführbar sind.

Für die Konzepterstellung und Einrichtung beantragen wir 15.000 Euro als Anschubfinanzierung.

Die Stadtverwaltung orientiert sich an der Vorbildfunktion, Expertise und Kompetenz estländischer Kommunen.

Die Verwaltung erstattet dem für Digitalisierung zuständigen Ausschuss Bericht und erklärt, welche weiteren finanziellen und personellen Ressourcen für die Realisierung notwendig wären und ob interkommunale Zusammenarbeit auf diesem wichtigen Zukunftsfeld möglich ist.

Dieses Konzept gilt es nun pragmatisch durch die Verwaltung für die Bürger*innen unserer Stadt umzusetzen”

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum Antrag Konzept für den Erhalt einer wohnortnahen Geburtshilfe

Frau Jäger erklärt, dass alle von der Entscheidung der Cura über die Schließung der Geburtenstation mit voller Wucht getroffen wurden. Sie dankt der Verwaltung für die Unterstützung des Runden Tisches, der einen Austausch ermögliche.

Herr Heuser unterstreicht die Aussagen von Frau Jäger und weist auf die am 25.2.2021 gefasste Resolution des Rates hin. Am 24.3 folge eine kommunale Gesundheitskonferenz. Ein zweiter Runder Tisch sei in Vorbereitung.

Frau Bell regt an, den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen im Kreistag und dessen Beratung abzuwarten.

Herr Neuhoff erklärt, es sei möglich den finanziellen Bedarf aus dem vorhandenen Budget des Jugendamtes abzudecken.

Beschluss Nr.: 34/2021

Um mit externen Berater*innen ein Konzept für den Erhalt einer wohnortnahen Geburtshilfe zu entwickeln und eine professionelle Vernetzung aller Akteur*innen in der Geburtshilfe zu ermöglichen, werden im Haushalt 2021 10.000 Euro eingestellt. Mit diesen Mitteln wird ein regionales Forum, zum Beispiel ein „Geburtshilfegipfel für Bad Honnef“ eingerichtet. In diesem Kontext können alle relevanten Akteur*innen, wie z.B. Kinderärzt*innen, Hebammen, Gynäkolog*innen, Rettungsdienste, Krankenhausbetreiber und Eltern mit externem Sachverstand Lösungen erarbeiten und erhalten die Gelegenheit zur Vernetzung, um die wohnortnahe und sichere Geburtshilfe zu fördern.

Abstimmungsergebnis: 20 gegen 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen

Zum Antrag auf Umsetzung des Konzeptes zur Geburtshilfe

Frau Jäger begründet den Antrag. Es bestehe wenig Hoffnung, dass andere Akteure aktiv werden. Daher habe ihre Fraktion den Antrag gestellt.

Herr Heuser weist darauf hin, dass dies ein Thema der Verantwortlichen des Gesundheitswesens ist. Bei der Kommune sei es eine freiwillige Aufgabe ohne örtliche Kompetenzen.

Abstimmung über den Antrag auf Umsetzung des Konzeptes zur Geburtshilfe:
"Für die Umsetzung eines Konzepts zum Erhalt eines Angebots für eine wohnortnahe Geburtshilfe werden im Haushalt 50.000 Euro eingestellt."

Abstimmungsergebnis: 14 gegen 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Zum Antrag W-Lan und Freifunk Hotspots

Herr Tamoj beantragt das Thema im Hinblick auf die Digitalisierung ebenfalls im Fachausschuss zu beraten.

Beschluss Nr.: 35/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der Fraktion B90/Die Grünen in den Fachausschuss.

"Die Stadt Bad Honnef unterstützt aktiv öffentliche, kostenlose und frei verfügbare WLAN-Hotspots (Freifunk) und beteiligt sich mit 15.000 EURO am weiteren Ausbau und Unterhalt des bereits bestehenden Freifunknetzes im gesamten Stadtgebiet von Bad Honnef.

Vorrang bei der weiteren Versorgung mit Hotspots sollten folgende Orte haben:

- Zug- und Bahnstationen: Bad Honnef (Rhein), Bad Honnef Stadtbahn, Bad Honnef Am Spitzenbach, Rhöndorf,
- wichtige Busstationen- und Umsteigepunkte: Aegidiusplatz, Himberg, Berck-sur-Mer-Straße, Post, Bad Honnef Neuer Friedhof, Kurhaus, Rhöndorf Kapelle,
- alle städtischen Bildungseinrichtungen,
- öffentliche Gebäude in städtischer Hand,
- das neue Quartierszentrum Menzenberger Straße und
- öffentliche Plätze: Franz-Xaver-Trips Platz, Ziepchensplatz und Aegidiusplatz

Die Stadt Bad Honnef nutzt die bereits vorhandene Expertise des Freifunks Königswinter e.V. in der Siebengebirgsregion und geht eine Kooperation mit diesem ehrenamtlichen und gemeinwohlorientierten agierenden Verein ein."

Abstimmungsergebnis: 20 gegen 10 Stimmen

Zum Antrag Haushaltsmittel für Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept

Herr Neuhoff weist auf die umfassenden Informationen zu Aufwendungen und Investitionen für den Klimaschutz als Tischvorlage hin (s. Anlage).

Herr Heuser ergänzt, das ein ganzheitliches Konzept in Vorbereitung sei. Dies werde in einer Sondersitzung am 22.4. dem Fachausschuss vorgestellt. Mittel für das laufende Jahr wurden in den Haushalt eingestellt.

Herr Wegner weist darauf hin, dass die Stadt mit der Fokusberatung das Schlusslicht bilde. Es gelte, einen Klimaschutzmanager zu installieren und Maßnahmen zu realisieren. Die Stadt habe eine Verpflichtung zum Klimaschutz.

Herr Neuhoff unterbricht die Sitzung von 21.25 Uhr bis 21.35 Uhr.

Herr Sonnenschein beantragt einer Verweisung des Antrages in die Sitzung des Fachausschusses am 22.4.2021.

Beschluss Nr.: 36/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der Fraktion B90/Die Grünen in den Fachausschuss:

“Haushaltsmittel für die Umsetzung von Investitionen vorzusehen, die zur Realisierung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept dienen. Konkret werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € im Jahr 2021 und je 100.000 € für 2022 - 2024 geplant, um erste Schritte zum Klimaschutz und zur hitzeangepassten Quartiersentwicklung finanzieren zu können.”

Abstimmungsergebnis: 15 gegen 13 Stimmen bei 2 Enthaltungen

Zum Antrag Beratungsangebot für LSBTIQ Jugendliche und junge Erwachsene

Herr Heuser berichtet über die Beratung 2019 in Jugendhilfeausschuss. Das Anliegen werde in dem kommenden Jugendhilfeplan Niederschlag finden.

Herr Tamoj beantragt eine Verweisung des Antrages in den Jugendhilfeausschuss.

Beschluss Nr.: 37/2021

Der Rat verweist den folgenden Antrag der Fraktion B90/Die Grünen in den Fachausschuss:

Für die Entwicklung eines Konzepts für ein Beratungsangebot, einer Anlaufstelle für lesbische, schwule, transidente und intergeschlechtliche Jugendliche und junge Erwachsene vor Ort in Bad Honnef werden im Haushalt 2.000 Euro eingestellt. Das Konzept soll in enger Vernetzung mit der check•it – Beratungsstelle Sexualität und Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt werden.

Für die Umsetzung eines Beratungsangebots und einer Anlaufstelle für

LSBTIQ Jugendliche und junge Erwachsene werden im Haushalt 4.000 Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 gegen 14 Stimmen

Zum Antrag Mittel zur Umsetzung des Programms zur Förderung des Radverkehrs

Herr Pinto berichtet, dass folgenden Mittel für Radverkehrsmaßnahmen bereitgestellt wurden:

Investiv 66-0105-19 BAU Radwegeinfrastruktur u.a. für Rheinradweg	
2021	100.000
2022	1 Mio.
2023	1 Mio.
2024	100.000

Konsumtiv

enthalten in Kostenträger 120 002 / SK 522101

2021 mindestens 50.000 Euro (Pos. enthält insgesamt 720 TEURO von 3-66)

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss sei das Konzept verabschiedet worden. Weitere Ressourcen stehen seitens der Verwaltung nicht zur Verfügung.

Abstimmung über den Antrag auf Haushaltsmittel zur Umsetzung des Programms zur Förderung des Radverkehrs:

“Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € im Jahr 2021 und je 200.000 für 2022-2024 für investive Maßnahmen vorzusehen, die für die Umsetzung des Programms zur Förderung des Radverkehrs erforderlich sind.”

Abstimmungsergebnis: 13 gegen 16 Stimmen bei 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Hofmans erklärt, dass sich die Anlage X aufgrund der vorangegangenen Beschlüsse dahingehend ändert, dass sich die Aufwendungen um 133.000 Euro erhöhen (siehe neue Anlage X).

Beschluss Nr.: 38/2021

Der Rat beschließt die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 2021 (Anlage VIII) einschließlich der vorgelegten Änderungen (Anlagen I, II, III) des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und des Jugendhilfeausschusses sowie alle übrigen den Haushalt 2021 betreffenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 21 gegen 9 Stimmen

Beschluss Nr.: 39/2021

Der Rat beschließt den Stellenplan 2021 für die Beamten und tariflich Beschäftigten der Stadt Bad Honnef in der vorliegenden Fassung (Anlage IX).

Abstimmungsergebnis: 20 gegen 9 Stimmen bei 1 Enthaltung

4. Persönliche Erklärung des Ratsmitgliedes Michael Lingenthal

Herr Neuhoff dankt Herrn Lingenthal für sein Engagement als Mitglied des Rates über viele Jahre hinweg. Seine ausgeglichene und ruhige, in der Sache aber engagierte Art habe ihm viel Ansehen eingebracht. Aufgrund seiner internationalen Erfahrung könne er Dinge ganz anders einordnen.

Herr Lingenthal dankt allen Anwesenden für die gemeinsame Zeit. Der ausführliche Beitrag von Herrn Lingenthal ist als Anlage beigefügt.

Otto Neuhoff
(Bürgermeister)

Klaus Linnig
(Schriftführer)